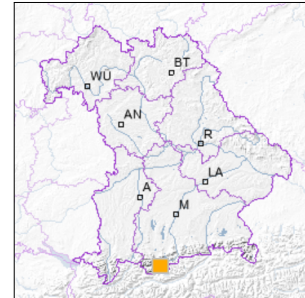


Angewandte Geologie

Buckelwiesen und Dolinen am Geißschädel NE von Klais



Geotop-Nummer: 180R016



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 669.354

Nordwert: 5.261.821

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.487773° N

Längengrad: 11.248176° E

Objekt-ID: 8533GT000012

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 23.11.2018

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Krün
Landkreis/Stadt:	Garmisch-Partenkirchen
Topographische Karte (TK25):	8533 Mittenwald
Geländehöhe:	925 m NN
Größe (Länge x Breite)	800 x 600 m
Fläche:	480.000 m ²
Geologische Raumeinheit:	Isar-Loisach-Gebirgsregion

Kurzbeschreibung des Geotops

Am Geißschädel nordöstlich von Klais sind gut erhaltene Buckelwiesen als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Die Buckelwiesen des Mittenwalder Gebiets sind die bedeutendsten im gesamten Alpenraum. Durch schonende Mahd wird hier eine artenreiche und teils seltene Flora erhalten. Buckelwiesen entstehen auf kalkreichem Untergrund durch verstärkte Karbonatlösung in Senken eines durch Rodung oder Windwurf vorgegebenen Reliefs. Die Karbonatlösung kann aber auch da verstärkt angreifen, wo von Bäumen Wasser abtropft oder Schnee lange liegen bleibt, und dadurch ein Relief als Ausgangspunkt der Buckelbildung schafft. Die Beschränkung der Buckelwiesen auf den Alpenraum legt nahe, dass die kalten Schmelzwässer einer langen Schneeperiode bedeutsam sind: Kälteres Wasser löst mehr Karbonat. Periglaziale Verhältnisse zu Ende der letzten Eiszeit können bereits die Buckelbildung initiiert haben.

Unter den Buckelwiesen steht Würm-Fernmoräne oder Kalkstein der Raibl-Formation an. Dolinenreihen sind auf Nachsackung von Moränenmaterial über Subrosionsdolinen aus der Lösung von Gips der Raibl-

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	kein Aufschluss
Erreichbarkeit:	zugänglich
Zustand/Nutzung:	gut erhalten

Nr.	Geototyp
1	Buckelwiese
2	Dolinenfeld

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Würm-Moräne	Oberpleistozän
2	Raibler Schichten	Karnium

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Moräne
2	Kalkstein
3	Rauhwacke

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Naturschutzgebiet
2	Landschaftsschutzgebiet
3	FFH-Gebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	ANL (Hrsg., 1982): Schutz von Trockenbiotopen - Buckelfluren. - Laufener Seminarbeiträge 6/82.
2	Zech, W. & Wölfel, U. (1974): Untersuchungen zur Genese der Buckelwiesen im Kloaschautal.
3	Engelschalk, W. (1971): Alpine Buckelfluren. - Regensburger Geogr. Schriften, H. 1.

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	sehr bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	häufig (in über 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	wertvoll
--------------	----------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Buckelwiesen und Dolinen 2007



Bild 2: Buckelwiesen und Dolinen



Bild 3: Buckelwiese



Bild 4: Dolinenreihe

Impressum:**Herausgeber:**

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)

**Mit Förderung durch:**

Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung